

WEITERBILDUNGS-AUDIT

Ausschreibung für die Pilotphase

Hintergrund

Das Weiterbildung-Audit ist ein Service für alle Hochschulen, die *Weiterbildung* als Profilelement stärken möchten. Es ermöglicht den Hochschulen, ihre institutionelle Strategie für das Handlungsfeld unter Einbeziehung hochschul-interner Akteure und externer Expertinnen und Experten weiterzuentwickeln. Das Verfahren wurde gemeinsam mit Weiterbildungsstudierenden und Expertinnen und Experten aus Hochschulen, Unternehmen und Zivilgesellschaft entwickelt und ergänzt das Portfolio an erfolgreichen Strategieentwicklungsformaten des Stifterverbandes wie Diversity-Audit, Transfer-Audit und HFD Peer to Peer-Beratung.

Das Weiterbildung-Audit ist *keine Leistungsbewertung*, sondern ein Entwicklungsinstrument, das an der *individuellen Zielsetzung* der jeweiligen Hochschule ansetzt und als *Peer to Peer-Beratung* angelegt ist. Es unterstützt Hochschulen bei der Strategieentwicklung, in dem es einen standardisierten Prozess mit einer individuell bedarfsorientierten Begleitung kombiniert.

Im Rahmen des Audit-Verfahrens wird in einem partizipativen Prozess der vorhandene Status quo in der Weiterbildung im Verhältnis zu den von der Hochschule gesetzten Zielen analysiert und gemeinsam sowohl mit externen Partnerinnen und Partnern, Expertinnen und Experten und Peers als auch mit Stakeholdern und Zielgruppen aus der Hochschule und ihrem Umfeld weiterentwickelt. Auf Grundlage der Analyse bietet das Audit Hochschulen die Möglichkeit – mit dem Erfahrungswissen aus anderen Hochschulen und Kontexten - gegenwärtige Einzelaktivitäten und Teilentwicklungen im Weiterbildungsbereich gebündelt zu betrachten, zu fokussieren und in einer individuellen Strategie mit konkreten Umsetzungsschritten, Maßnahmen und Meilensteinen zusammenzuführen. Erste Maßnahmen werden im Rahmen des Audits mit den Zielgruppen getestet und gemeinsam mit dem Audit-Team weiterentwickelt. Die von der Hochschule im Rahmen des Audit-Verfahrens zur Verfügung gestellten Daten und Informationen werden streng vertraulich behandelt.

Über ein begleitendes *digitales Netzwerk* haben die teilnehmenden Hochschulen die Möglichkeit zur kontinuierlichen Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, im Rahmen eines



Perspektivwechsels andere Hochschulen und ihre Arbeit vor Ort kennenzulernen. Neben einer politischen Veranstaltung, die die Rahmenbedingungen für wissenschaftliche Weiterbildung adressiert, ist geplant, *Impulse* von Expertinnen und Experten aus der Community zu gemeinsamen Bedarfen der teilnehmenden Hochschulen einzubinden.

Das Weiterbildungs-Audit ist eine gemeinsame Initiative des Stifterverbandes und der Heinz Nixdorf Stiftung.

Mehrwert für die teilnehmenden Hochschulen

- » Hochschulweite Sensibilisierung für und Beschäftigung mit der Weiterbildungsthematik durch Einbeziehung relevanter Akteure verschiedener Organisationsebenen (Schaffung von Akzeptanz und Identifikation)
- » Raum und Gelegenheit zur Ansprache und Identifikation relevanter Hürden und Herausforderungen
- » Partizipative und bedarfsorientierte Entwicklungen von Lösungen (Strategie, Empfehlungen, Umsetzungsmaßnahmen)
- » Verbesserung der Position der Hochschule am Weiterbildungsmarkt und bei möglichen öffentlichen Ausschreibungen
- » Austausch und Vernetzung mit anderen Hochschulen und Unterstützung durch Weiterbildungsexpertinnen und -experten und Peers aus anderen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen sowie weiteren externen Partnerinnen und Partnern.

Auswahl und Förderung

Der Stifterverband sucht *fünf Hochschulen*, die an einer einjährigen Pilotphase teilnehmen und das Weiterbildungs-Audit durchlaufen. Die Erkenntnisse der Pilotphase fließen maßgeblich in die konzeptionelle Weiterentwicklung des Audits als bundesweites, für alle Hochschulen zugängliches Strategieentwicklungsinstrument ein. Die Auswahl der Pilothochschulen erfolgt mit dem Ziel, die Vielfalt der Hochschullandschaft in Bezug auf den Hochschultyp, das Hochschulprofil sowie den Entwicklungsstand und die Zielsetzung im Handlungsfeld Weiterbildung abzubilden.

Die Pilothochschulen erhalten *eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 25.000 Euro*, die sie für entstehende Kosten und Aufwand nutzen können.



Interessensbekundung

Alle staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland sind dazu eingeladen, eine Interessensbekundung für die Teilnahme an der Pilotphase des Weiterbildungs-Audits einzureichen. Die Interessensbekundung muss von der Hochschulleitung getragen sein und deren Rolle im Auditierungsprozess klar herausstellen.

Die Interessensbekundung sollte folgende Elemente umfassen:

- » Kurzübersicht über den Entwicklungsstand der Weiterbildungsaktivitäten (Selbstverständnis, Ziele und Zielgruppen, Strukturen und Organisation, Schwerpunkte, wesentliche Partnerinnen und Partner)
- » Definition von konkreten Herausforderungen, die im Rahmen des Weiterbildungs-Audits bearbeitet werden sollen
- » Formulierung erster Entwicklungsziele hinsichtlich dieser Herausforderungen
- » Erwartungen an das Weiterbildungs-Audit

Die Interessensbekundung sollte **maximal 4 Seiten** umfassen. Bitte senden Sie die Interessensbekundung per E-Mail bis zum **14. Februar 2022** an ann-katrin.schroeder-kralemann@stifterverband.de

Zeitplan im Überblick

14. Februar 2022	Frist für die Einreichung der Interessensbekundung
bis 28. Februar 2022	Auswahl der 5 Hochschulen für die Pilotphase
26. April 2022 (9:00 -11:30 Uhr)	digitaler Auftaktworkshop mit den ausgewählten Pilothochschulen (unter Beteiligung der Hochschulleitungen)

Weitere Informationen finden Sie unter:
<https://www.stifterverband.org/weiterbildungs-audit>

